

Quelle: Böhme-Zeitung vom 10.01.2012



Im Bundesrat (Foto) hat die Bundesregierung eine zustimmende Erklärung für Altkennezeichen wie SOL abgegeben.

# Berlin bereitet Einführung von Altkennezeichen vor

Bundesregierung will Fahrzeug-Zulassungsverordnung im Frühjahr entsprechend ändern

wu **Soltau**. Es wirkt wie ein Relikt aus einer anderen, früheren Zeit – doch schon bald könnte das Nummernschild SOL eine Renaissance erleben. Denn knapp 35 Jahre, nachdem es das letzte Mal ausgegeben wurde, könnten die alten Kennzeichen wieder gültig und auch für Neuzulassungen möglich sein. Denn das Bundesverkehrsministerium will im Frühjahr eine neue Zulassungsverordnung für Fahrzeuge verabschieden und damit die Ausgabe der Altkennezeichen wieder ermöglichen.

Im Januar kommen Vertreter der Verkehrsministerien von Bund und Ländern zusammen, um über den weiteren Fahrplan zu beraten. Bevor die alten Nummernschilder allerdings gültig werden, müssen Bundesrat und Bundestag noch zustimmen.

Das könnte auch Hoffnung für das Kennzeichen SOL be-

deuten – beispielsweise als zusätzliches Wahlnummernschild neben dem HK für Heidekreis. Die Stadt Soltau tritt dafür ein, auch die Soltauer würden die Einführung begrüßen.

Das ist zumindest das Ergebnis einer nichtrepräsentativen Befragung der Hochschule Heilbronn. Dabei hatten sich im Herbst 89,3 Prozent der befragten Soltauer für eine Wiedereinführung von SOL ausgesprochen, das der Kreisreform in den 1970er-Jahren zum Opfer gefallen ist.

Bei der jüngsten Bundesratsitzung hat der parlamentarische Staatssekretär Dr. Andreas Scheuer (Bundesverkehrsministerium) eine entsprechende Protokollerklärung für die Altkennezeichen abgegeben: „Die Bundesregierung sagt zu, eine Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung in den Bundesrat einzubringen, mit der erreicht wird, dass die Altkenne-

zeichen auf Wunsch der Länder wieder gültig gemacht werden können. Zugleich erfolgt eine Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung, die gewährleistet, dass die Zulassungsbehörde dann auch mehrere Unterscheidungszeichen ausgeben kann.“

Die Verordnunginitiative werde umgehend vorbereitet und die Verabschiedung der Verordnung noch im Frühjahr 2012 angestrebt.

## Großes Interesse

Nicht nur in Soltau, auch bundesweit ist das Interesse an Altkennezeichen groß, wie die Universität Heilbronn bei Befragungen herausgefunden hat. Eine Mehrheit von 73 Prozent wünscht die Rückkehr zu den alten Nummernschildern, die sie – so wie Soltau – durch Kreisreformen verloren haben.

Dabei sind die Altkennezei-

chen nach Ansicht von Professor Dr. Ralf Bochert von der Hochschule Heilbronn nicht nur Nostalgie, sondern ein wichtiges Identitätsmerkmal für die Region und betroffene Stadt. Außerdem seien sie für die wirtschaftliche und touristische Vermarktung von Vorteil, so die Einschätzung des Leiters der Fachgebiete Volkswirtschaftslehre und Destinationsmanagement im Studiengang Tourismusmanagement.

„Städte verlieren mit dem eigenen Kfz-Kennzeichen ein Stück ihrer Außenwirkung“, meint Bochert. Auch wenn es sich nur um zwei oder drei Buchstaben handle – „entscheidend ist nicht zuletzt die Wertigkeit des Trägermediums. Das Kulturobjekt Automobil erhöht die Bedeutung von Kennzeichen um ein Vielfaches.“ Bochert hat daher 2010 die Heilbronner Initiative „Kennzeichenliberalisierung“ gegründet.